



Foto: Ulrich Renner

Volker Koch

7th EPIEM Conference in Graz, 22. – 24. Mai 2014

Im Rahmen der „7th European Professors of Industrial Engineering and Management (EPIEM) Conference“ kamen europäische Wirtschaftsingenieur-ProfessorInnen und -Studierende nach Graz, um gemeinsam die Wirtschaftsingenieurausbildung europaweit weiter zu entwickeln und einen Beitrag für ein gemeinsames, prosperierendes Europa zu leisten.

An der internationalen Konferenz nahmen 41 ProfessorInnen und Studierende aus 17 europäischen Ländern teil. Es wurde an die Netzwerkaktivitäten der letzten Monate angeknüpft, wobei der Fokus dieser Konferenz auf der Konkretisierung von künftigen Aktivitäten lag. Zum einen gab es dazu Vorträge und Arbeitsgruppen im Bereich der Wirtschaftsingenieur-Ausbildung und zum anderen wurden Projekte diskutiert, die gemeinsam auf internationaler Ebene von Wirtschaftsingenieur-Studierenden bearbeitet werden können.

Im Rahmen der Fachvorträge von Jim Platts (Universität Cambridge, England) und Gerald Jonker (Univer-

sität Groningen, Niederlande) wurden länderspezifische Herausforderungen in der Ausbildung dargestellt und Lösungsvorschläge zur Diskussion gestellt. Des Weiteren wurde die WING-Studie 2014: „Ausbildungslandschaft, Kompetenzprofil und Karriereweg von WirtschaftsingenieurInnen“ vorgestellt und in einer Arbeitsgruppe einem europäischen Ländervergleich unterzogen. Die Studie stieß international auf positive Resonanz und stellt eine solide Basis für weitere Projekte, die sich mit dem Vergleich der länderspezifischen Ausbildungen zum Wirtschaftsingenieur beschäftigen, dar.

Die Projekte wurden auf interuniversitärer Ebene in Zusammenarbeit mit den ProfessorInnen und Studierenden entwickelt. Die Herausforderung bei der Projektgestaltung war die Operationalisierung von Zielen, welche durch Wirtschaftsingenieur-Stu-

dierende des ESTIEM-Netzwerkes auf internationaler Ebene erreicht werden können. Das Augenmerk wurde auf den Mehrwert für Studierende gelegt, die in einem abgesteckten Rahmen auf einer anderen europäischen Universität zum Beispiel ein Projekt in Form einer Masterarbeit bearbeiten können. Wichtige Informationen erhielten die TeilnehmerInnen durch das Büro für Internationale Beziehungen und Mobilitätsprogramme der TU Graz, welches mögliche Förderungen für Studierende vorstellte.

Die ProfessorInnen werden das internationale Wirtschaftsingenieur-Netzwerk weiter ausbauen und die länderspezifischen Erfahrungen der unterschiedlichen Studienrichtungen und Studiengänge nutzen, um die nationalen Ausbildungen zu stärken und gleichzeitig gemeinsame europäische Aktivitäten zu entwickeln. Weitere Informationen zur EPIEM Conference 2014, zum EPIEM Netzwerk und zu den Konferenzterminen sind unter www.epiem.org abrufbar. Nächstes Jahr findet die 8th EPIEM Conference 2015 in Novi Sad statt.

